

Werk

Titel: Magazin der neuern französischen Literatur; Magazin der neuern französischen Literatur

Verlag: Breitkopf

Kollektion: Rezensionsschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556507851_0001

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851_0001

LOG Id: LOG_0149

LOG Titel: Anhang

LOG Typ: periodical_part

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556507851

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556507851>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

A n h a n g.

I.

Chymische Aufgabe der königl. Akademie der Wissenschaften für die Mitglieder dieser Klasse.

Den 22 Dec. 1780 machten die Herren Macquer, Cadet, Lavoisier, Baumé, Cornette, et Berthollet, Mitglieder dieser Akademie, der Gesellschaft folgenden Bericht, welchen sie auch ihres Beyfalls würdig fand. „Viel neuere Chymisten von einem wohlverdienten Ruf, und besonders die Herren Brandt, Schaffer und Bergmann, haben behauptet, daß die Salpetersäure ohne andere Vermischung, eine gewisse Quantität Gold auflösen könnte. Da nun diese Wirkung auf die Sicherheit der wichtigen Operation der Scheidung Einfluß haben zu müssen scheint, so hat die Administration, welche davon unterrichtet worden, der Akademie verschiedene Fragen zugesandt, die sich auf diese Operation beziehen, über welche sie dieselbe um ihre Beantwortung befragt. Die Akademie hat folglich der Klasse der Chymie aufgetragen, sich mit diesem Gegenstande zu beschäftigen, und alle mögliche Versuche anzustellen, um sie in den Stand zu setzen, die Fragen, die an sie gethan worden, auf eine bestimmte Art zu beantworten.

2.

Preisaufgabe der Universität von Paris.

Die Universität von Paris bestimmt für ihre Magister folgenden Gegenstand für den Preis der lateinischen Beredsamkeit, den sie in diesem Jahre zuerkennen soll. *Aetatem vere litteratam eam esse censendam, non quae scribentium et operum multitudine, sed quae excellentia praestat.* Dieser Preis, welcher von dem verstorbenen Buchdrucker Coignard gestiftet worden, ist 350 Livres. Die Reden, deren Lesung nicht über eine halbe Stunde dauern darf, werden vor dem ersten May eingesandt.

3.

Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften in Paris.

Die königl. Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften zu Paris, hat in ihrer Versammlung vom 28 Nov. 1780. den Herrn Abbé Brotier, an die durch die Promotion des Hr. Gailard zur Pension erledigte Stelle, zum Académicien associé erwählt.

Diese namliche Akademie hat einen Preis auf folgende Aufgabe ausgeschrieben: den Zustand der schönen und höhern Wissenschaften und der Künste unter den Callifaten des Saroun Arraschid, und seines Sohnes Al-Namoun zu untersuchen, vergleichen mit dem, worinn sie sich damals im Occident befanden. Der Preis ist eine goldene Medaille von 400 Livres, und wird 1782 zu Ostern ertheilt. Die Aufsätze müssen französisch oder lateinisch geschrieben seyn, und portofrey vor dem 1 Dec. 1781 an den beständigen Sekretär dieser Gesellschaft eingesandt werden.

4.

Französische Akademie.

Den 30 Nov. 1780 erwählte die französische Akademie den Herrn le Mierre, an die Stelle des Herrn Abbé Vatteux; und den Herrn Grafen von Tressan, an die Stelle des Herrn Robé Candillac.

5.

Akademie der Wissenschaften und schönen Künste zu Chalons an der Marne.

Die Akademie der Wissenschaften und schönen Künste hielt am 25 Nov. 1780. als am Tage des heiligen Ludwias, ihre öffentliche Sitzung, bey welcher der Bischof, Graf von Chalons, Pair de France, präsidirte. Des Nachmittags beschafte sie sich mit Ausschreibung zweyer außerordentlicher Preise, jeder von 600 Livres. Der Gegenstand des einen dieser Preise, war in folgenden Ausdrücken abgefaßt: Welches Krimmen in Frankreich die gelindesten Strafgeseze seyn, und doch die kräftigsten, um das Verbrechen durch schleunige und exemplarische Strafen zu bezähmen und auszurotten, ohne der Ehre und der Freyheit der Bürger zu nahe zu treten?

Unter einer großen Anzahl von Abhandlungen, welche die Akademie über diese Materie erhalten hat, haben vorzüglich drei ihre Aufmerksamkeit an sich gezogen. Die erste ist vom Hr. Priffor, Parla-

Parlamentsadvokat zu Paris. Die zwote vom Herrn Bernardi, Advokat am Paflament der Provence. Die dritte vom Herrn de Goyon d'Arzac, ancien Conseiller au Parlement de Bordeaux. Beyden ersten ist der Preis zuerkannt worden, und die dritte hat ein Accessit erhalten.

Der Gegenstand des zwenten Preises war, zu untersuchen: welches die vortheilhaftesten Mittel seyen, die Provinz Champagne nach den Absichten des Königs, nach dem Genie, der Lage und der Produkte dieser Provinz, zu administriren.

Besondere Ursachen haben die Akademie genöthiget, die Vertheilung dieses Preises aufzuschieben.

6.

Medicinische Fakultät von Paris.

Die medicinische Fakultät zu Paris hielt am 28 Dec. 1780 in den Schulen der Sorbonne ihre öffentliche Sitzung. Der Decanus kündigte an, daß für die Beantwortung der Aufgabe die Kennzeichen, das Prognosticon, und die Kur der Würmer im Magen und in den Eingeweiden zu bestimmen, Herr Amoureux der Sohn, den Preis; Herr Martin Cisson, der Sohn, das erste Accessit; und Herr Jean Baptiste Baumes das zweyte erhalten habe. Diese Autoren sind alle drey Doktoren der Universität von Montpellier.

Die Akademie bestimmte zugleich wieder einen Preis von 200 Livres für 1782. Die Aufgabe ist: die verschiedenen Arten von Convulsionen in der Kindheit, ihre Ursachen, ihr Diagnosticon und Prognosticon, und ihre Behandlung darzutun.

7.

Eloge des Dauphin, Vaters des Königs.

Der Preis von hundert neuen französischen Louisd'or, der zu einem zweyten Concurs für die Eloge des Dauphin ausgeschrieben wurde, ist dem Herrn Abbé Boulogne zuerkannt worden.

Ende des ersten Bandes.

